



Sammlung Theaterzettel

Das Versprechen hinter'm Herd

Baumann, Alexander

1860-11-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

169.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 24. Montag, den 12. November 1860.



3
4

Damenkrieg.

121

Lustspiel in drei Abtheilungen, nach Scribe, von Olfers.

Gräfin von Autreval, geborne Kermadio	Fräul. Widmann.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Fräul. Rautenberg.
Henri von Flavigneul	Herr Günther.
Gustav von Grignon	Herr Müller.
Baron von Montrichard	Herr Guttmann.
Ein Unteroffizier	Herr Janson.
Ein Bedienter	Herr Gradenky.
Dragoner	

Ort der Handlung: Schloß Autreval in der Nähe von Lyon. — Zeit: Oktober 1817.

H i e r a u f :

Das Versprechen hinter'm Heerd.

Scene aus den österreichischen Alpen, mit Nationalgesängen,
von Alexander Baumann.

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Herr Stepan.
Joisl, sein Sohn	Herr Ditt.
Randl, Almerin, im Dienst bei Quantner	Frau Wlczek.
Freiherr von Strigow	Herr Mejo.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Krank: Frau Dessoir.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eine Loge im III. Rang zu 4 Plätzen, sowie Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.